

# ERLÄUTERUNG :

- GRNZE UMLEGUNGSBEREICH
- GRUNDSTÜCKSGRENZE ALT  
NEU
- STRASSENBEGRENZUNGS-  
ODER VORGARTENLINIE MIT ZUFUHR
- BAULINIE ZWINGEND MIT ZUFUHR
- BAUGRENZE MIT ZUFUHR
- PRIVATE FREIFLÄCHE IM BAUGEBIET
- STRASSE - WEG ALT  
NEU
- GEBÄUDE ALT  
NEU
- GARAGE FÜR PKW
- GESCHOSSZAHL

- BAHNKÖRPER
- BÖSCHUNG
- SCHRAMMBORD
- WOHNSTRASSE
- BÜRGERSTEIG
- VORGARTEN

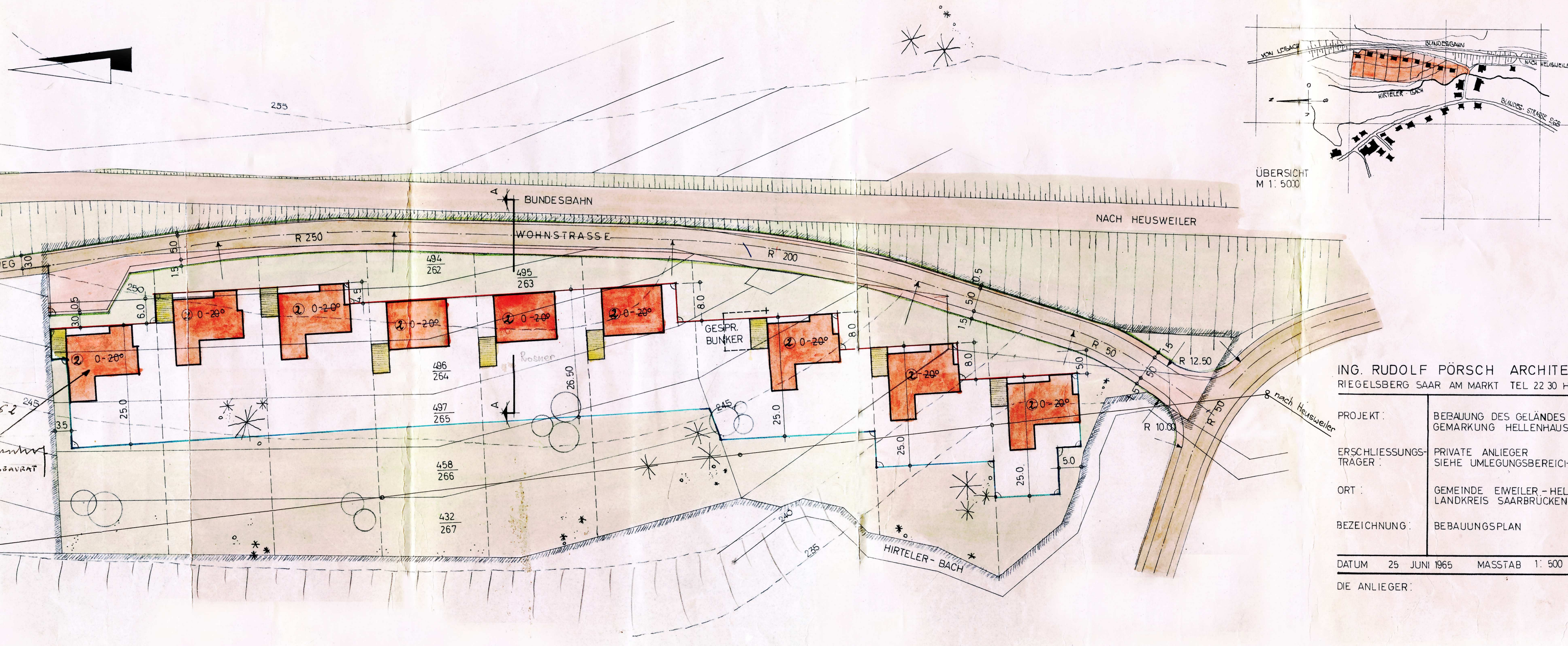
REGEL - PROFIL  
M 1: 250

Aufgrund der LBO § 2  
abgeändert.

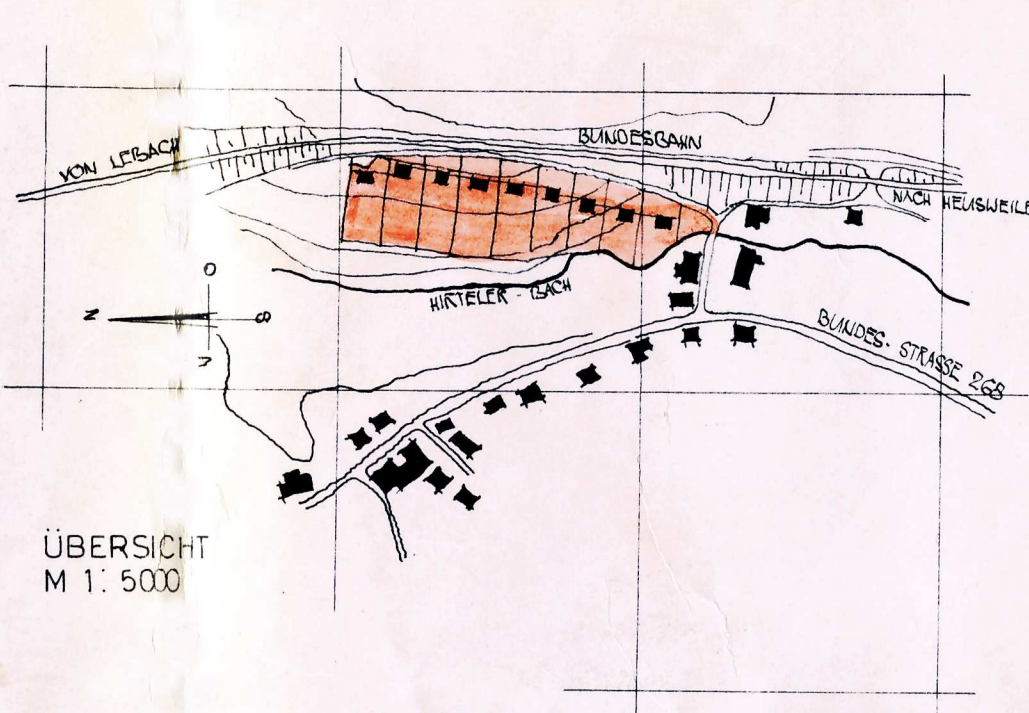


Landkreisrat

12.5 KV von Eivweiler



ÜBERSICHT  
M 1: 500



ING. RUDOLF PÖRSCH ARCHITEKT AKS  
RIEGELSBURG SAAR AM MARKT TEL 22 30 HEUSWEILER

PROJEKT: BEBAUUNG DES GELÄNDES „AUF DER WERT“  
GEMARKUNG HELLENHAUSEN FLUR 1

ERSCHLIESSUNGSTRÄGER: PRIVATE ANLIEGER  
SIEHE UMLEGUNGSBEREICH

ORT: GEMEINDE EWEILER - HELLENHAUSEN  
LANDKREIS SAARBRÜCKEN

BEZEICHNUNG: BEBAUUNGSPLAN

DATUM 25 JUNI 1965 MASSTAB 1: 500

DIE ANLIEGER:

DER ARCHITEKT:

*R. Pörsch*

## Bebauungsplan (Satzung)

Für das Gelände auf der Werth in der Gemeinde Eivweiler-Hellenhausen

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 (BBauG) Bundesbaugesetz vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 22.11.1966 beschlossen. Die Bearbeitung erfolgte auf Antrag der privaten Anlieger durch den Architekten Rudolf Pörsch, Riegelsberg.

### Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 5 des Bundesbaugesetzes:

1 Geltungsbereich	wie Plan
2 Art der baulichen Nutzung	
2.1 Baugebiet	reines Wohngebiet
2.1.1 zulässige Anlagen	Wohngebäude
2.1.2 ausnahmsweise zugelassen	Klein-Siedlerstellen im Rahmen der GFK.
3 Maß der baulichen Nutzung	
3.1 Zahl der Vollgeschosse	2
3.2 Grundflächenzahl	0,4 max.
3.3 Geschossflächenzahl	0,4 max.
4 Bauweise	offen
5 überbaubare u. nicht überbaubare Grundstücksflächen	wie Plan
6 Stellung der baulichen Anlagen	wie Plan
7 Mindestgröße der Baugrundstücke	800,00 m <sup>2</sup>
8 Höhenlage der baulichen Anlagen	wie Plan
9 Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen	innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen - gemäß Plan
10 Verkehrsflächen	wie Plan
11 Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen	wie Plan

Aufnahme von Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 293).

Baupolizeiverordnung im Verfahren

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs. 6 BBauG ausgelegt vom 22.11.1966 bis zum 22.11.1966

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG als Satzung vom Gemeinderat am 22.11.1966 beschlossen.

Eivweiler, den 22.11.1966

Der Bürgermeister

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.

Saarbrücken, den 8.12.1966

Der Minister für Öffentliche Arbeiten u. Wohnungsbau

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG wurde am 22.11.1966

ortsüblich bekannt gemacht.

Eivweiler, den 22.11.1966

Der Bürgermeister



Rechtsverbindlich  
seit: 20.01.1967  
s. d. Auslegung